



Anfrage/Antrag	

Betreff:

Anfrage der CDU-Fraktion zur Nutzung von Dachflächen für PV-Anlagen und weiterer regenerativer Energien

Problem und Ziel:

Die Stadt Amöneburg verfügt über verschiedene Gebäude mit großen Dachflächen, die für eine PV-Nutzung geeignet erscheinen, aber derzeit nicht genutzt werden. Weiterhin sind sicherlich auch bestehende private Dachflächen, die bislang nicht genutzt werden für die Installation von PV-Anlagen geeignet. Schließlich werden in den nächsten Jahren kontinuierlich private PV-Anlagen aus der bisherigen Förderung herausfallen.

Ziel muss es aus unserer Sicht sein, dass die bestehenden Kapazitäten auch weiterhin erhalten bleiben und ein weiterer Aufbau erfolgt, da der Strombedarf in den nächsten Jahren beispielsweise durch den Aufbau der Elektromobilität wachsen wird und klassische Energieträger bald wegfallen werden.

Die CDU-Fraktion stellt vor diesem Hintergrund diese Anfrage und bittet den Magistrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Verfügt die Stadt Amöneburg über ein Kataster über genutzte/potentiell nutzbare Dachflächen in öffentlicher und privater Eigentümerschaft?
 - a) Falls nicht, wird etwas Derartiges angestrebt?
 - b) Falls daran gearbeitet wird bzw. gearbeitet werden soll, bis wann sind Ergebnisse zu erwarten und welche weiteren Schritte plant der Magistrat im Anschluss?

2. Ist der Magistrat bestrebt, vorhandene öffentliche und private PV-Flächen über die Förderungsdauer hinaus zu erhalten und welche Initiativen werden entwickelt, um dies zu ermöglichen und den Bürger dabei zu unterstützen?
 - a) Ist daran gedacht z.B. eine Genossenschaft zu gründen bzw. bestehende Strukturen zu erweitern (z.B. Nahwärme-Genossenschaften)?
 - b) Wie ist der Stand der Überlegungen bzw. falls hierüber nicht nachgedacht wird, was sind die Gründe hierfür?

3. Strebt der Magistrat für die Zukunft an, in Neubaugebieten eine Verpflichtung für die Nutzung von regenerativen Energien und/oder Sonnenenergie vorzuschreiben?
 - a) Falls nicht, was sind die Gründe dafür?
 - b) Im Baugebiet Mardorf wurde eine Verpflichtung zur Nutzung der Nahwärme geschaffen. Warum setzt der Magistrat die Strategie zur Verpflichtung regenerativer Energien (ggf. technologieoffen) in weiteren Projekten derzeit nicht um?

Für die CDU-Fraktion



Jan-Gernot Wichert

Lösung

Befristung

Externer Erfüllungsaufwand

Alternativen

Finanzielle Auswirkungen

	Ergebnis	
	Aufwand	Ertrag
Einmalig im Haushaltsjahr		
Einmalig in künftigen Haushaltsjahren		
laufend ab Haushaltsjahr		
Auswirkungen auf die Vermögensrechnung		
Auswirkung auf die mehrjährige Finanzplanung		
Amortisation		
Personelle Auswirkungen		
Prüfung der Verfügbarkeit von Fördermitteln		
Beantragung von Fördermitteln		
Prüfung der Klimaverträglichkeit und Alternativen		

Antrag / Beschlussvorschlag:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.